

AMUNDI Multi-Asset Portfolio

Zusammengefasster Tätigkeitsbericht der Teilfonds Amundi Multi-Asset Portfolio UCITS ETF, Amundi Multi-Asset Portfolio Defensive UCITS ETF und Amundi Multi-Asset Portfolio Offensive UCITS ETF

Anlageziele und -politik/maßgebliche Entwicklungen im Berichtszeitraum

Der Teilfonds **Amundi Multi-Asset Portfolio UCITS ETF** ist ein ETF-Dachfonds, der dem Anleger eine breit diversifizierte Anlage durch Sub-Investments (vorwiegend börsennotierte Indexfonds – ETFs) bietet. Die Diversifikation wird sowohl durch die Anlageklasse als auch den geografischen Spread erreicht. Der Teilfonds legte zum Berichtsstichtag in zehn Zielfonds an, wobei es sich bei allen um ETFs handelte. Acht der zehn Ziel-ETFs entfielen auf die eigenen Investmentfonds der Amundi Group. Die Anlagen wurden zudem in zwei Ziel-ETFs außerhalb der Amundi Group gehalten. Der Anteil an Barmitteln (Sichteinlagen zuzüglich Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten) betrug ca. 0,01 Prozent. Der Amundi Core SP 500 Swap ETF USD Dist zählte mit 15,25 Prozent zur höchsten prozentualen Gewichtung unter den Zielfonds. Im Verlauf des Geschäftsjahres erfolgten weder Wertpapierleih- noch umgekehrte Pensionsgeschäfte. Der Nettoinventarwert wuchs im Berichtszeitraum um 6,86 Prozent (Gesamtrendite: angenommene Wiederanlage der Ausschüttung zum Ausschüttungsdatum).

Der Teilfonds **Amundi Multi-Asset Portfolio Defensive UCITS ETF** ist ein ETF-Dachfonds, der dem Anleger eine breit diversifizierte Anlage durch Sub-Investments (vorwiegend börsennotierte Indexfonds – ETFs) bietet. Die Diversifikation wird sowohl durch die Anlageklasse als auch den geografischen Spread erreicht. Zum Berichtsstichtag investierte der Teilfonds in 13 Positionen, davon elf Zielfonds (allesamt ETFs) und zwei ETCs. Der Anteil an Barmitteln (Sichteinlagen zuzüglich Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten) betrug ca. 0,02 Prozent. Der Amundi Core SP 500 Swap ETF USD Dist zählte mit 9,94 Prozent zur höchsten prozentualen Gewichtung unter den Zielfonds. Im Verlauf des Geschäftsjahres erfolgten weder Wertpapierleih- noch umgekehrte Pensionsgeschäfte. Der Nettoinventarwert wuchs im Berichtszeitraum um 8,80 Prozent (Gesamtrendite: angenommene Wiederanlage der Ausschüttung zum Ausschüttungsdatum).

Der Teilfonds **Amundi Multi-Asset Portfolio Offensive UCITS ETF** ist ein ETF-Dachfonds, der dem Anleger eine breit diversifizierte Anlage durch Sub-Investments (vorwiegend börsennotierte Indexfonds – ETFs) bietet. Die Diversifikation wird sowohl durch die Anlageklasse als auch den geografischen Spread erreicht. Zum Berichtsstichtag investierte der Teilfonds in elf Zielfonds an, wobei es sich bei allen um ETFs handelte. Alle Ziel-ETFs waren hauseigene Investmentfonds der Amundi Gruppe; der als Nettoliquidität gehaltene Anteil (Sichteinlagen zuzüglich Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten) näherte sich 0,06 Prozent. Der Amundi STOXX Europe 600 ESG II UCITS ETF zählte mit 14,22 Prozent zur höchsten prozentualen Gewichtung unter den Zielfonds. Im Verlauf des Geschäftsjahres erfolgten weder Wertpapierleih- noch umgekehrte Pensionsgeschäfte. Im Berichtszeitraum erhöhte sich die Wertentwicklung des Nettoinventarwerts um 10,33 Prozent (Gesamtrendite: angenommene Wiederanlage der Ausschüttung zum Ausschüttungsdatum).

Wesentliche Gewinne und Verluste im Berichtszeitraum des AMUNDI Multi-Asset Portfolio

Alle Teilfonds des Amundi Multi-Asset Portfolio werden passiv verwaltet, wobei jährlich eine Neuausrichtung auf die ursprüngliche Allokation erfolgt. Zudem bleibt die Vermögenszu- teilung zwischenzeitlich meist unverändert. Der wesentliche Gewinn- und Verlustanteil stammt von der Performance des Zielfonds (oder ETCs).

Die Teilfonds sind äußerst diversifiziert und sind daher von Einzelanlagen nur in einem sehr geringen Umfang abhängig.

Die Hauptrisiken sind weltweite Ereignisse, die insgesamt die Preise von Vermögenswerten beeinflussen. Dabei handelt es sich um geopolitische Vorfälle, die Einfluss auf die gehaltenen Assets wie Aktien, Anleihen, Rohstoffe/Gold haben. Eine vortreffliche geografische Ausgewogenheit kann diese Auswirkungen mindern, aber nicht beseitigen.

Im Verlauf des Berichtsjahrs vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 schwächte sich die Weltwirtschaft im Zuge der weiter nachlassenden Teuerung ab; dennoch blieb sie in einigen Regionen über den Zielwerten. Die EZB setzte ihren Zinssenkungszyklus bis Mitte 2025 fort, ehe sie eine Pause einlegte und den Einlagensatz bei knapp 2,0 Prozent beließ. Im September 2025 nahm die Federal Reserve ihre erste Zinssenkung des Jahres vor und senkte die Zinsen um 25 Basispunkte auf 4,00-4,25 Prozent. Weltweit verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum, wobei sich die USA dank einer robusten Verbrauchernachfrage vergleichsweise widerstandsfähig zeigten. Europa hingegen litt unter schwachen Exporten, und Asien sah sich Gegenwind aus dem chinesischen Immobiliensektor ausgesetzt. Der Inflationsdruck verlagerte sich auf Dienstleistungen und Löhne, was die Zentralbanken zur Vorsicht veranlasste. Handelsspannungen und Zölle erhöhten die Risiken und lasteten sowohl auf der Industrieproduktion als auch auf der Marktstimmung. Insgesamt haben sich die Finanzierungsbedingungen etwas gestrafft, doch die Arbeitsmärkte blieben weitgehend robust, sodass die Volkswirtschaften einen stärkeren Abschwung vermeiden konnten.

Abhängig vom Profil des Teilfonds (Anteil der Aktien, Allokation in Rohstoffe) veränderte sich der Wert nicht einheitlich. Im Einzelnen ergaben sich folgende Werte:

Amundi Multi-Asset Portfolio UCITS ETF (empfohlene Aktienquote von 60 %)
Niedrig (07.04.2025) -5,82 % (im Vergleich zum 30.09.2024)
Hoch (30.09.2025) +6,86 % (im Vergleich zum 30.09.2024)
Gesamtperformance im Geschäftsjahr +6,86 %

Amundi Multi-Asset Portfolio Defensive UCITS ETF (empfohlene Aktienquote 40 %)
Niedrig (07.04.2025) -1,38 % (im Vergleich zum 30.09.2024)
Hoch (30.09.2025) +8,80 % (im Vergleich zum 30.09.2024)
Gesamtperformance im Geschäftsjahr +8,80 %

Amundi Multi-Asset Portfolio Offensive UCITS ETF (empfohlene Aktienquote 80 %)
Niedrig (07.04.2024) -7,78 % (im Vergleich zum 30.09.2024)
Hoch (30.09.2025) +10,33 % (im Vergleich zum 30.09.2024)
Gesamtperformance im Geschäftsjahr +10,33 %

Hauptrisiken des Teilfonds im Berichtszeitraum

Neben den unten oder im Verkaufsprospekt beschriebenen Risiken und Unwägbarkeiten kann die Wertentwicklung einzelner Teilfonds durch diverse Risiken und Ungewissheiten beeinträchtigt werden, die aktuell unbekannt sind. Die Reihenfolge der nachstehend aufgelisteten Risiken ist weder eine Aussage zur Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens noch zur Größe oder Bedeutung einzelner auftretender Risiken.

Der Verkaufsprospekt informiert über alle Risiken im Zusammenhang mit dem Fonds.

Risiken in Verbindung mit Wertveränderungen:

Im Namen des Teilfonds investiert die Verwaltungsgesellschaft in Assets, die Risiken ausgesetzt sind. Verluste können daher auftreten, wenn der Marktpreis des Vermögenswerts gegenüber dem Einstandspreis fällt oder wenn die Kassa- und die Terminpreise divergieren.

Währungsrisiko:

Die Vermögenswerte können in eine Währung investiert werden, die von der des Fonds abweichen. Der betreffende Teilfonds erhält Erträge, Rückzahlungen und Erlöse von Anlagen, die auf eine andere Währung lauten. Fällt der Wert der Währung gegenüber der Fondswährung, geht der Anlagewert zurück und somit sinkt der Wert der Vermögenswerte des Fonds.

Kapitalmarktrisiko:

Schwankungen des Börsenkurses oder des Marktwerts von Finanzprodukten hängen insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab. Sie werden wiederum von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Lage sowie von den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den betreffenden Ländern beeinflusst. Irrationale Faktoren wie Stimmung, Meinungen und Gerüchte wirken sich ebenso auf Preisschwankungen, vor allem an einer Börse, aus. Zinssatzänderungen, Wechselkurse oder Bonität eines Emittenten verursachen ebenfalls volatile Börsenpreise und Marktwerte.

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Insbesondere Ergebnisveränderungen des emittierenden Unternehmens, Entwicklungstrends der Branche sowie die gesamtwirtschaftliche Lage beeinflussen die Kursschwankungen. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies trifft vor allem auf Unternehmen zu, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können selbst geringfügige Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren,

im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Risiko der Zinssatzänderung

Bei der Anlage in Anleihen besteht die Möglichkeit, dass sich der Marktzins gegenüber dem Zeitpunkt der Emission eines Wertpapiers geltenden Zinssatz ändert. Steigen die Zinssätze, verglichen mit dem Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Anleihepreise. Fällt hingegen der Marktzins, so erhöht sich der Anleihepreis. Die Preisschwankung führt dazu, dass die laufende Rendite der Anleihe mehr oder weniger mit dem vorherrschenden Marktzinssatz übereinstimmt. Abhängig von der Restlaufzeit der Anleihe schwanken diese Preisbewegungen allerdings beträchtlich. Anleihen mit kürzerer Laufzeit unterliegen geringeren Preisrisiken als Anleihen mit längeren Laufzeiten. Anleihen mit kürzerer Laufzeit haben dagegen meistens niedrigere Renditen als Anleihen mit längeren Laufzeiten. Aufgrund der kurzen Laufzeit, die 397 Tage nicht überschreitet, sind Geldmarktinstrumente geringeren Preisrisiken ausgesetzt. Darüber hinaus können sich die Zinssätze verschiedener zinsbezogener Finanzinstrumente, die auf die gleiche Währung lauten, mit vergleichbarer Laufzeit preislich unterschiedlich entwickeln.

Risiko von negativen Habenzinsen:

Die Verwaltungsgesellschaft legt liquide Mittel des jeweiligen Teilfonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des jeweiligen Teilfonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der der Euro Short-Term Rate (€STR) plus 8,5 bps plus einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt €STR unter 8,5 bps plus die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Liquiditätsrisiko:

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Operationelle oder sonstige Risiken des Teilfonds:

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Verwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert und Rechts-, Dokumentations- und Reputationsrisiken sowie Risiken einschließt, die aus den für ein Investmentvermögen betriebenen Handels-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren resultieren. Im Folgenden werden Risiken dargestellt, die sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Verwaltungsgesellschaft oder externen Dritten ergeben können. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert des jeweiligen Teilfonds und damit auch auf den Vermögenswert und das vom Anleger investierte Kapital auswirken.

Risiken durch kriminelle Handlungen, Missstände oder Naturkatastrophen:

Der jeweilige Teilfonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitenden der Verwaltungsgesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse, wie z. B. Naturkatastrophen oder Pandemien, geschädigt werden.

Länder- und Transferrisiko:

Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz seiner Zahlungsfähigkeit bei Fälligkeit nicht bzw. nicht vollständig oder nur in einer anderen Währung zahlen kann, weil die Vertragswährung nicht übertragbar ist, sein Sitzland Überweisungen nicht zulässt oder aus ähnlichen Gründen. So können z. B. Zahlungen an die Verwaltungsgesellschaft für Rechnung des jeweiligen Teilfonds nicht bzw. nur in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenkontrollbeschränkungen nicht bzw. nicht mehr konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung geleistet werden. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem oben dargestellten Währungsrisiko.

Rechtliche und politische Risiken:

Für den jeweiligen Teilfonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, bei denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Verwaltungsgesellschaft für Rechnung des jeweiligen Teilfonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des jeweiligen Teilfonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderung von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Verwaltungsgesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verwaltungsgesellschaft und/oder die Verwaltung des jeweiligen Teilfonds in Deutschland ändern. Die Bezugsgrundlage für den Zielfonds, in den die Teilfonds investieren, sind Indizes im Sinne der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über Indizes, die für Finanzinstrumente und Finanzkontrakte als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung von Investmentfonds verwendet werden, sowie die Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2014/17/EU und die Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Benchmark-Verordnung). Die Verordnung sieht vor, dass Indizes die Bezugsgrundlage für die Wertentwicklung eines Fonds sind und deren Indexadministratoren bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen. Wenn der Index von einem Indexadministrator bereitgestellt wird, der in der Europäischen Union angesiedelt ist, ist dieser nach Zulassung in ein von der European Securities and Markets Authority (ESMA) geführtes Register einzutragen. Referenzwerte und Indexadministratoren von Drittstaaten werden in einem gesonderten Register geführt. Zum Zeitpunkt der Aktualisierung des Verkaufsprospektes waren die von den Teilfonds verwendeten Indizes und Indexadministratoren im nach Artikel 36 der Benchmark-Verordnung eingerichteten Register registriert. Die Verwaltungsgesellschaft hat einen Notfallplan erstellt, in dem sie Maßnahmen für den Fall formuliert hat, dass sich ein Index wesentlich ändert oder eingestellt wird und orientiert sich in der Vertragsbeziehung mit ihren Kunden an diesem Plan. Sofern vergleichbare Indizes als Referenzwert verwendet werden können, kann ein Austausch des Index die Folge sein. Den Notfallplan können die Anleger bei der Verwaltungsgesellschaft kostenlos zum Einsehen anfragen.

Änderung der steuerlichen Rahmenbedingungen, steuerliches Risiko:

Die steuerlichen Ausführungen in diesem Verkaufsprospekt gehen von der derzeit bekannten Rechtslage aus. Die Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften richten sich an in Deutschland unbeschränkt einkommensteuer- oder körperschaftsteuerpflichtige Personen. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert.

Eine Änderung fehlerhaft festgestellter Besteuerungsgrundlagen des Fonds für vorangegangene Geschäftsjahre (z. B. aufgrund von steuerlichen Außenprüfungen) kann für den Fall einer für den Anleger steuerlich grundsätzlich nachteiligen Korrektur zur Folge haben, dass der Anleger die Steuerlast aus der Korrektur für vorangegangene Geschäftsjahre zu tragen hat, obwohl er unter Umständen zu diesem Zeitpunkt nicht in dem Teilfonds investiert war.

Umgekehrt kann für den Anleger der Fall eintreten, dass ihm eine steuerlich grundsätzlich vorteilhafte Korrektur für das aktuelle und für vorangegangene Geschäftsjahre, in denen er an dem jeweiligen Teilfonds beteiligt war, nicht mehr zugutekommt, weil er seine Anteile vor Umsetzung der Korrektur zurückgegeben oder veräußert hat. Zudem kann eine Korrektur von Steuerdaten dazu führen, dass steuerpflichtige Erträge bzw. steuerliche Vorteile in einem anderen als eigentlich zutreffenden Veranlagungszeitraum tatsächlich steuerlich veranlagt werden und sich dies beim einzelnen Anleger negativ auswirkt.

Schlüsselpersonenrisiko:

Fällt das Anlageergebnis des Fonds in einem bestimmten Zeitraum sehr positiv aus, hängt dieser Erfolg möglicherweise auch von der Eignung der handelnden Personen und damit den richtigen Entscheidungen des Managements ab. Die personelle Zusammensetzung des Fondsmanagements kann sich jedoch verändern. Neue Entscheidungsträger können dann möglicherweise weniger erfolgreich agieren.

Verwahrisiko:

Mit der Verwahrung von Vermögenswerten durch Dritte, insbesondere im Ausland, ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers und höherer Gewalt resultieren kann.

Risiken aus Handels- und Clearingmechanismen (Abwicklungsrisiko):

Bei der Abwicklung von Wertpapiergeschäften über ein elektronisches System besteht das Risiko, dass eine der Vertragsparteien verzögert oder nicht vereinbarungsgemäß zahlt oder die Wertpapiere nicht fristgerecht liefert.

Risikomanagement:

Die Grenzauslastung der Marktrisikobergrenze wurde für diese Teilfonds gemäß der deutschen Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz berechnet.

Wesentliche Änderungen während und nach dem Berichtszeitraum:

Keine wesentlichen Änderungen traten während und nach dem Berichtszeitraum ein.

ARUG II:

Die Angaben nach §134c Abs. 4 AktG, die nicht im Tätigkeitsbericht oder Anhang angegeben werden, können auf der Homepage der Amundi Luxembourg S.A. unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.amundi.de/privatanleger/regulatorische-informationen-0#section-title-4737>

Wesentliche Gewinne und Verluste

Amundi Multi-Asset Portfolio UCITS ETF :

Die wesentlichen Gewinne resultieren aus dem Verkauf von gruppeneigenen Investmentanteilen (größte Position Amundi Core S Plus P 500 Swap UCITS ETF).

Die wesentlichen Verluste resultieren aus dem Verkauf von gruppeneigenen Investmentanteilen (größte Position AIS-Am.Pri.Euro Government Bd).

Amundi Multi-Asset Portfolio Defensive UCITS ETF :

Die wesentlichen Gewinne resultieren aus dem Verkauf von inländischen Zertifikaten (größte Position Deut. Börse Commodities GmbH).

Die wesentlichen Verluste resultieren aus dem Verkauf von gruppeneigenen Investmentanteilen (größte Position AIS-Am.Pri.Euro Government Bd).

Amundi Multi-Asset Portfolio Offensive UCITS ETF :

Die wesentlichen Gewinne resultieren aus dem Verkauf von gruppeneigenen Investmentanteilen (größte Position AIS Amundi Core DAX).

Die wesentlichen Verluste resultieren aus dem

Der Verwaltungsrat

Luxemburg, 09.12.2025

Hinweis: Die Informationen dieses Berichts beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für zukünftige Trends.

Amundi Multi-Asset Portfolio UCITS ETF

Vermögensübersicht zum 30. September 2025

	Kurswert in EUR	Kurswert in EUR	% des Teilsonderver- mögens
I. Vermögensgegenstände		212.600.376,87	100,06
1. Investmentanteile		212.439.312,33	99,99
- Deutschland	21.067.362,55		9,92
- Irland	18.975.694,43		8,93
- Luxemburg	172.396.255,35		81,14
2. Bankguthaben		161.064,54	0,08
II. Verbindlichkeiten		-129.894,12	-0,06
III. Wert des Teilsondervermögens		212.470.482,75	100,00 ¹⁾

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Amundi Multi-Asset Portfolio UCITS ETF

Vermögensaufstellung zum 30. September 2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Teilsondsvermögens
							im Berichtszeitraum		
Börsengehandelte Wertpapiere									
Investmentanteile									
Gruppeneigene Investmentanteile									
LU2611732046	AIS Amundi Core DAX	ANT		59.338	4.917	9.727	EUR 182,208	10.811.852,37	5,09
LU2611731667	AIS Amundi MDAX ESG	ANT		432.444	48.544	9.301	EUR 24,236	10.480.842,52	4,93
LU1681040223	AIS-Amundi Stoxx Eur. 600 ESG	ANT		228.629	18.216	12.941	EUR 138,153	31.585.805,10	14,87
LU2572257397	AIS-MSCI PA.ESG BROAD TRANSIT.	ANT		322.910	42.395	6.853	EUR 67,759	21.880.079,36	10,30
LU1931975152	AIS-Am.Pri.Euro Government Bd	ANT		1.218.240	197.244	25.265	EUR 17,339	21.123.550,66	9,94
LU0496786657	Amundi Core S Plus P 500 Swap UCITS ETF	ANT		551.958	44.402	45.504	EUR 58,721	32.411.255,81	15,25
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF	ANT		849.327	67.699	48.859	EUR 24,342	20.674.147,97	9,73
LU2573966905	MUL-Amu.MSCI EMER.MAR.II ETF	ANT		460.652	41.859	10.067	EUR 50,860	23.428.721,56	11,03
Summe Gruppeneigene Investmentanteile							EUR	172.396.255,35	81,14
Gruppenfremde Investmentanteile									
DE0002635265	iShar.Pfandbriefe UCITS ETF DE	ANT		217.402	31.036	4.574	EUR 96,905	21.067.362,55	9,92
IE00B1FZS798	iShares \$ Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF	ANT		126.166	16.651	2.676	EUR 150,403	18.975.694,43	8,93
Summe Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	40.043.056,98	18,85
Summe Wertpapiervermögen							EUR	212.439.312,33	99,99
Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	161.064,54	0,08
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle							EUR	161.064,38	0,08
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
Verwahrstelle							USD	0,19	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-129.894,12	-0,06
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung							EUR	-129.894,12	-0,06
Wert des Teilsondervermögens							EUR	212.470.482,75	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	166,86	
Umlaufende Anteile							STK	1.273.341	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Teilsondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse per 30.09.2025

Devisenkurse (in Mengennotiz) 30.09.2025

US Dollar (USD) 1,1750 = 1 Euro (EUR)

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich
für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis zum 30.09.2025

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Erträge			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		4.550,21	0,004
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		631,85	0,000
davon: Zinsen auf erstattete Quellensteuern	631,85		0,000
3. Erträge aus Investmentanteilen		3.403.173,69	2,673
4. Sonstige Erträge		266,15	0,000
davon: Sonstiges	266,15		0,000
Summe der Erträge		3.408.621,90	2,677
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahme		-3.096,05	-0,002
2. Verwaltungsvergütung		-510.464,90	-0,401
Summe der Aufwendungen		-513.560,95	-0,403
III. Ordentlicher Nettoertrag		2.895.060,95	2,274
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		2.249.401,93	1,767
2. Realisierte Verluste		-142.277,14	-0,112
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		2.107.124,79	1,655
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		5.002.185,74	3,928
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		9.336.119,33	7,332
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-971.725,28	-0,763
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		8.364.394,05	6,569
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		13.366.579,79	10,497

Entwicklung des Teilsongendvermögens

	EUR	EUR
		2024 / 2025
I. Wert des Teilsongendvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		189.231.324,85
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		-1.923.665,60
2. Mittelzufluss (netto)		12.060.488,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	14.479.268,62	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.418.779,86	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-264.245,05
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		13.366.579,79
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	9.336.119,33	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	-971.725,28	
II. Wert des Teilsongendvermögens am Ende des Geschäftsjahres		212.470.482,75

Verwendung der Erträge des Teilsongendvermögens

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		23.148.295,42	18,179
1. Vortrag aus dem Vorjahr		18.146.109,68	14,251
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		5.002.185,74	3,928
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		20.257.811,35	15,909
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,000
2. Vortrag auf neue Rechnung		20.257.811,35	15,909
III. Gesamtausschüttung		2.890.484,07	2,270
1. Endausschüttung		2.890.484,07	2,270

1) Durch Rundung bei der Berechnung können sich geringfügige Differenzen ergeben.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Teilsongendvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024/2025	212.470.482,75	166,86
2023/2024	189.231.324,85	157,75
2022/2023	178.825.022,24	141,95
2021/2022	159.156.932,83	137,43

Amundi Multi-Asset Portfolio UCITS ETF

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Im Geschäftsjahr sind keine Derivategeschäfte abgeschlossen worden.

Sonstige Angaben

Amundi Multi-Asset Portfolio UCITS ETF

International Security Identification Number (ISIN)

Anteilwert	EUR	DE000ETF7011
Umlaufende Anteile	STK	166,86
Anleger		1.273.341
Aktueller Ausgabeaufschlag	%	Private und institutionelle Anleger
Aktueller Rücknahmeabschlag	%	3,00
Mindeststückelung	Anteil	3,00
Verwaltungsvergütung p. a.	%	1,00
Ertragsverwendung		0,25
		ausschüttend

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

99,99

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Geschäftsjahres sowie zum Berichtsstichtag per 30.09.2025 grundsätzlich zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Im Geschäftsjahr sowie zum Berichtsstichtag per 30.09.2025 wurden die folgenden Vermögensgegenstände nicht zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs bewertet:

Bankguthaben und sonst. Vermögensgegenstände	zum Nennwert
Verbindlichkeiten	zum Rückzahlungsbetrag
Fremdwährungsumrechnung	auf Basis der Closing Spot-Kurse von WM Company / Reuters

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 (1) Nr.3 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen (vor Ertragsausgleich):

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angefallenen sonstigen Erträge setzten sich zusammen aus:

Gutschrift bezahlten CSDR-Gebühren	EUR	258,39
------------------------------------	-----	--------

Gesamtkostenquote (in %)

0,41

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Teilsondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Teilsondervermögens aus.

Pauschalgebühren gem. § 101 (2) Nr. 2 KAGB

Die Gesellschaft erhält aus dem jeweiligen Teilsondervermögen eine im Besonderen Teil beschriebene Kostenpauschale (die „Pauschalgebühr“), die für die verschiedenen Anteilsklassen unterschiedlich sein kann. Einzelheiten zu den Vergütungen und Aufwendererstattungen, mit denen das jeweilige Teilsondervermögen belastet wird, kann dem jeweiligen Besonderen Teil des Verkaufsprospektes sowie den AAB und BAB entnommen werden. Die Pauschalgebühr wird nach dem durchschnittlichen täglichen Nettoinventarwert der Anteilklasse der jeweiligen Teilsondervermögen berechnet und ist jeweils monatlich oder vierteljährlich nachträglich zu zahlen. Mit der Pauschalgebühr sind alle Leistungen der Gesellschaft und Dritter (z.B. Verwahrstelle, Abschlussprüfer, usw.) abgegolten, soweit nicht im Folgenden etwas Abweichendes geregelt ist.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich

Pauschalgebühren gem. § 101 (2) Nr. 2 KAGB (absolut)	EUR	510.464,90
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft	%	50,23
Davon für die Verwahrstelle	%	20,73
Davon für Dritte	%	29,04

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Teilsondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden gem. § 101 (2) Nr. 4 KAGB

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen kein Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Transaktionskosten

EUR

0,00

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die im abgelaufenen Berichtsjahr angefallenen Transaktionskosten wurden von der EU-Verwaltungsgesellschaft, Amundi Luxembourg S.A., getragen. Aus diesem Grund sind keine Transaktionskosten in den einzelnen Teilsondervermögen angefallen und mit der Pauschalgebühr abgegolten.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Teilsondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 2,94%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 929.989,98 EUR.

Angaben zu den Kosten

Die EU-Verwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Teilsondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die EU-Verwaltungsgesellschaft zahlt keine Vergütung an Vermittler.

Das Teilsondervermögen hat im Geschäftsjahr folgende Investmentanteile mit ihren entsprechenden Verwaltungsvergütungen gehalten:

LU2611732046	AIS Amundi Core DAX	0,08%
LU2611731667	AIS Amundi MDAX ESG	0,30%
LU1681040223	AIS-Amundi Stoxx Eur. 600 ESG	0,18%
LU2572257397	AIS-MSCI PA.ESG BROAD TRANSIT.	0,45%
LU1931975152	AIS-Am.Pri.Euro Government Bd	0,05%
DE0002635265	iShar.Pfandbriefe UCITS ETF DE	0,10%
IE00B1FZS798	iShares \$ Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF	0,07%
LU0496786657	Amundi Core S Plus P 500 Swap UCITS ETF	0,05%
LU1829218749	MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF	0,30%
LU2573966905	MUL-Amu.MSCI EMER.MAR.II ETF	0,14%

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zu Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/2365

Im Geschäftsjahr wurden keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2015/2365 abgeschlossen.

Information zur "Voting Rights Policy"

Die Stimmrechtsrichtlinie von Amundi gilt für den Fonds.

Offenlegung gemäß Art. 7 Offenlegungsverordnung:

Während des Berichtszeitraums beachtete die Gesellschaft für den Teilfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („Principal Adverse Impacts“ = PAI) dergestalt, dass der Indikator Nummer 14 „Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)“ des Anhangs 1, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 im Rahmen der Investitionsentscheidungen berücksichtigt wurde. Dies erfolgte über die normative Ausschlusspolitik der Amundi-Gruppe; konkret: Vermögensgegenstände (i) von Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf oder der Lagerung von chemischen, biologischen und abgereicherten Uranwaffen beteiligt sind sowie (ii) von Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf, der Lagerung oder der Erbringung von Dienstleistungen für bzw. von Antipersonenminen und Streubomben, die nach den Verträgen von Ottawa und Oslo verboten sind, beteiligt sind, waren zum Erwerb für den Teilfonds ausgeschlossen.

Erklärung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben zur Vergütung gemäß KAGB § 101 (4) 1.-5.:

VERGÜTUNGSRICHTLINIEN UND VERGÜTUNGSPRAXIS

Die Vergütungsrichtlinie von Amundi Luxembourg S.A. steht im Einklang mit den Anforderungen der am 18. März 2016 in Kraft getretenen Europäischen Verordnung 2014/91/EU, die im Luxemburger Gesetz vom 10. Mai 2016 umgesetzt wurden.

Die Vergütungsrichtlinie basiert auf der Rahmenordnung für Vergütungen der Unternehmensgruppe Amundi und wird jährlich vom Verwaltungsrat von Amundi Luxembourg S.A. überprüft und genehmigt. Die Richtlinie unterliegt einer jährlichen unabhängigen Prüfung durch den internen Compliance-Bereich die, jeweils im vierten Quartal durchgeführt wird. In den wichtigsten Entwicklungen des Jahres 2024 wurde die Vergütungspolitik mit der "Amundi Ambition 2025" verknüpft und daher wurden ESG-Kriterien und Nachhaltigkeitsrisiken hinzugefügt. Es gab keine weiteren wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik der Vorjahre. Die für 2024 geltende Vergütungspolitik wurde vom Verwaltungsrat von Amundi Luxembourg am 26. September 2024 genehmigt.

Der Vergütungsausschuss der Amundi-Gruppe prüft jährlich die Vergütungsrichtlinie der Gruppe. Die Überprüfung für das Jahr 2024 fand am 06. Februar 2024 statt. Die Ziele der Vergütungsrichtlinie und der Vergütungspraktiken stehen im Einklang mit einem fundierten und wirksamen Risikomanagement und unterstützen dies, indem sie die Vergütung an langfristigen Ergebnissen und Risiken ausrichten, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Die Festvergütung steht in Zusammenhang mit den übernommenen Aufgaben, den erbrachten professionellen Dienstleistungen und dem Verantwortungsbereich und reflektiert den Grad der akademischen Ausbildung, das marktübliche Gehaltsniveau, die Erfahrung und die Kompetenzen, die für einzelne Positionen erforderlich sind, sowie das gezeigte Leistungsniveau. Die variable Vergütung soll eine nachhaltige langfristige Entwicklung der Verwaltungsgesellschaft und ein solides und wirksames System des Risikomanagements fördern. Bei der Zuerkennung einer variablen Vergütung wird die Leistung des Mitarbeiters, seines Geschäftsbereichs und der gesamten Amundi Group berücksichtigt und sie basiert sowohl auf finanziellen als auch auf nicht-finanziellen Kriterien. Amundi Luxembourg S.A. und die Unternehmensgruppe Amundi haben das gesamte identifizierte Personal definiert, das Befugnisse über die von Amundi verwalteten Fonds hat oder diese beeinflussen kann und das somit wahrscheinlich auf die Wertentwicklung oder das Risikoprofil unserer Fonds einwirken kann.

HÖHE DER ZUERKANNTEN VERGÜTUNG

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Luxembourg S.A. ist zum 31.12.2024 die Verwaltungsgesellschaft oder der Verwalter alternativer Anlagefonds verschiedener übergreifender OGAW und alternativer Anlagefonds.

Amundi Luxembourg S.A. zahlte seinen Mitarbeitern im Laufe des Geschäftsjahrs 2024 folgende Gesamtvergütung in Euro:

	Zahl der Begünstigten	Festvergütung	Variable Vergütung	Total
Mitarbeiter	106	9,237,821.73	1,719,726.79	10,957,548.52
Davon				
Identifizierte Mitarbeiter	10	1,370,331.15	699,980.79	2,070,311.94
Alle sonstigen Mitarbeiter	96	7,867,490.58	1,019,746.00	8,887,236.58

Die oben genannten Zahlen der Gesamtvergütung beziehen sich auf Aktivitäten im Hinblick auf alle verwalteten Fonds. Mitarbeiter von Amundi Luxembourg S.A. und der Unternehmensgruppe Amundi, die in den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft berufen werden, verzichten bezüglich aller verwalteten Fonds auf jegliche Vergütungsansprüche. Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft erhalten keine Beträge, die direkt vom OGAW oder AIF gezahlt werden, auch keine Gewinnbeteiligung und Performancegebühren.

VERGÜTUNG DES AUSLAGERUNGSUNTERNEHMENS

Amundi Asset Management ist der Investmentmanager des OGAW Amundi Multi-Asset Portfolio.

Der Anteil der aus der Verwaltung dieses Fonds resultierenden Gesamtbezüge der identifizierten Mitarbeiter betrug 8,208 EUR, davon 3,600 EUR in der festen Vergütung und 4,608 EUR in der variablen Vergütung. Der auf die Verwaltung des OGAW Amundi entfallende Anteil der Gesamtbezüge der Mitarbeiter belief sich auf 42,942 EUR, davon 30,111 EUR in der festen Vergütung und 12,831 EUR in der variablen Vergütung. Im Jahr 2024 beschäftigte Amundi Asset Management insgesamt 1,988 Mitarbeiter von denen 109 Mitarbeiter identifizierte Mitarbeiter (*) waren.

(*) Geschäftsleitung der Gesellschaft, Mitarbeiter deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter („risikorelevante Mitarbeiter“ oder „Risktaker“)

Luxemburg, den 09.12.2025

Amundi Luxembourg S.A

Amundi Multi-Asset Portfolio Defensive UCITS ETF

Vermögensübersicht zum 30. September 2025

	Kurswert in EUR	Kurswert in EUR	% des Teilsonderver- mögens
I. Vermögensgegenstände		41.858.780,86	100,06
1. Anleihen		4.801.288,56	11,48
- Deutschland	2.404.414,80		5,75
- Irland	2.396.873,76		5,73
2. Investmentanteile		37.023.989,59	88,50
- Deutschland	9.590.131,53		22,92
- Luxemburg	27.433.858,06		65,58
3. Bankguthaben		33.502,71	0,08
II. Verbindlichkeiten		-23.832,68	-0,06
III. Wert des Teilsondervermögens		41.834.948,18	100,00 ¹⁾

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Amundi Multi-Asset Portfolio Defensive UCITS ETF

Vermögensaufstellung zum 30. September 2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Teilsondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Zertifikate									
Inland									
DE000A0S9GB0	Deut. Börse Commodities GmbH - Zertifikate		ANT	22.860	8.789	4.920	EUR 105,180 EUR	2.404.414,80 2.404.414,80	5,75 5,75
Ausland									
FR0013416716	Amundi Physical Metals PLC - Zertifikate		EUR	18.566	7.132	3.944	% 129,100 EUR	2.396.873,76 2.396.873,76	5,73 5,73
Investmentanteile									
Gruppeneigene Investmentanteile									
LU2611732046	AIS Amundi Core DAX		ANT	9.137	3.412	1.122	EUR 182,208	1.664.833,58	3,98
LU2572257397	AIS-MSCI PA.ESG BROAD TRANSIT.		ANT	37.293	14.657	369	EUR 67,759	2.526.938,77	6,04
DE000ETF9074	Amundi MDAX ESG II UCITS ETF		ANT	11.423	4.363	116	EUR 139,110	1.589.051,25	3,80
LU1931975152	AIS-Am.Pri.Euro Government Bd		ANT	234.492	97.142	2.243	EUR 17,339	4.065.950,58	9,72
DE000ETF9603	Amundi STOXX Europe 600 ESG II UCITS ETF		ANT	71.487	25.842	1.565	EUR 55,199	3.945.989,47	9,43
LU2082999306	MUL-Amundi Smart.Overn.Return		ANT	40.065	16.892	378	EUR 102,528	4.107.796,34	9,82
LU1650487926	MUL Amundi EUR GovBond 1-3Y UCITS ETF		ANT	33.303	13.534	323	EUR 123,156	4.101.457,61	9,80
LU0496786657	Amundi Core S Plus P 500 Swap UCITS ETF		ANT	70.829	25.929	4.293	EUR 58,721	4.159.115,07	9,94
LU2573966905	MUL-Amu.MSCI EMER.MAR.II ETF		ANT	53.201	19.422	552	EUR 50,860	2.705.798,34	6,47
Summe Gruppeneigene Investmentanteile							EUR	28.866.931,01	69,00
Gruppenfremde Investmentanteile									
DE0002635265	iShar.Pfandbriefe UCITS ETF DE		ANT	41.846	16.779	408	EUR 96,905	4.055.090,81	9,69
LU0321463506	Xtr.II iBoxx Ger.Cov.Bd Swap		ANT	21.551	8.491	213	EUR 190,338	4.101.967,77	9,81
Summe Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	8.157.058,58	19,50
Summe Wertpapiervermögen							EUR	41.825.278,15	99,98
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	33.502,71	0,08
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle			EUR	33.436,77			% 100,000	33.436,77	0,08
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
Verwahrstelle			USD	77,35			% 100,000	65,94	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-23.832,68	-0,06
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung			EUR	-23.832,68				-23.832,68	-0,06
Wert des Teilsondervermögens							EUR	41.834.948,18	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	136,43	
Umlaufende Anteile							STK	306.649	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Teilsondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse per 30.09.2025

Devisenkurse (in Mengennotiz) 30.09.2025

US Dollar (USD) 1,1750 = 1 Euro (EUR)

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich
für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis zum 30.09.2025

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Erträge			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		673,06	0,002
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		70,99	0,000
davon: Zinsen auf erstattete Quellensteuern	70,99		0,000
3. Erträge aus Investmentanteilen		677.605,73	2,210
4. Sonstige Erträge		259,98	0,001
davon: Sonstiges	259,98		0,001
Summe der Erträge		678.609,76	2,213
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahme		-94,45	0,000
2. Verwaltungsvergütung		-99.871,33	-0,326
Summe der Aufwendungen		-99.965,78	-0,326
III. Ordentlicher Nettoertrag		578.643,98	1,887
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		661.559,68	2,157
2. Realisierte Verluste		-21.914,66	-0,071
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		639.645,02	2,086
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.218.289,00	3,973
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.691.226,13	5,515
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		123.124,26	0,402
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.814.350,39	5,917
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.032.639,39	9,890

Entwicklung des Teisondervermögens

	EUR	2024 / 2025 EUR
I. Wert des Teisondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		25.357.339,16
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		-279.988,80
2. Mittelzufluss (netto)		14.060.057,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	14.060.057,76	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-335.099,33
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.032.639,39
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	1.691.226,13	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	123.124,26	
II. Wert des Teisondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		41.834.948,18

Verwendung der Erträge des Teisondervermögens

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		3.726.978,50	12,154
1. Vortrag aus dem Vorjahr		2.508.689,50	8,181
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.218.289,00	3,973
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		3.150.478,38	10,274
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,000
2. Vortrag auf neue Rechnung		3.150.478,38	10,274
III. Gesamtausschüttung		576.500,12	1,880
1. Endausschüttung		576.500,12	1,880

1) Durch Rundung bei der Berechnung können sich geringfügige Differenzen ergeben.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Teisondervermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024/2025	41.834.948,18	136,43
2023/2024	25.357.339,16	126,79
2022/2023	23.320.830,85	112,22
2021/2022	23.743.947,48	107,33

Amundi Multi-Asset Portfolio Defensive UCITS ETF

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Im Geschäftsjahr sind keine Derivategeschäfte abgeschlossen worden.

Sonstige Angaben

Amundi Multi-Asset Portfolio Defensive UCITS ETF
International Security Identification Number (ISIN)

Anteilwert	EUR	DE000ETF7029
Umlaufende Anteile	STK	136,43
Anleger		306.649
Aktueller Ausgabeaufschlag	%	Private und institutionelle Anleger
Aktueller Rücknahmeabschlag	%	3,00
Mindeststückelung	Anteil	3,00
Verwaltungsvergütung p. a.	%	1,00
Ertragsverwendung		0,25
		ausschüttend

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

99,98

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Geschäftsjahres sowie zum Berichtsstichtag per 30.09.2024 grundsätzlich zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Im Geschäftsjahr sowie zum Berichtsstichtag per 30.09.2024 wurden die folgenden Vermögensgegenstände nicht zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs bewertet:

Bankguthaben und sonst. Vermögensgegenstände	zum Nennwert
Verbindlichkeiten	zum Rückzahlungsbetrag
Fremdwährungsumrechnung	auf Basis der Closing Spot-Kurse von WM Company / Reuters

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 (1) Nr.3 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen (vor Ertragsausgleich):

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angefallenen sonstigen Erträge setzten sich zusammen aus:

Gutschrift bezahlten CSDR-Gebühren	EUR	207,95
------------------------------------	-----	--------

Gesamtkostenquote (in %)

0,38

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Teilsondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Teilsondervermögens aus.

Pauschalgebühren gem. § 101 (2) Nr. 2 KAGB

Die Gesellschaft erhält aus dem jeweiligen Teilsondervermögen eine im Besonderen Teil beschriebene Kostenpauschale (die „Pauschalgebühr“), die für die verschiedenen Anteilsklassen unterschiedlich sein kann. Einzelheiten zu den Vergütungen und Aufwendungserstattungen, mit denen das jeweilige Teilsondervermögen belastet wird, kann dem jeweiligen Besonderen Teil des Verkaufsprospektes sowie den AAB und BAB entnommen werden. Die Pauschalgebühr wird nach dem durchschnittlichen täglichen Nettoinventarwert der Anteilklasse der jeweiligen Teilsondervermögen berechnet und ist jeweils monatlich oder vierteljährlich nachträglich zu zahlen. Mit der Pauschalgebühr sind alle Leistungen der Gesellschaft und Dritter (z.B. Verwahrstelle, Abschlussprüfer, usw.) abgegolten, soweit nicht im Folgenden etwas Abweichendes geregelt ist.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich

Pauschalgebühren gem. § 101 (2) Nr. 2 KAGB (absolut)	EUR	99.871,33
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft	%	38,23
Davon für die Verwahrstelle	%	32,76
Davon für Dritte	%	29,01

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Teilsondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden gem. § 101 (2) Nr. 4 KAGB

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen kein Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Transaktionskosten

EUR

0,55

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die im abgelaufenen Berichtsjahr angefallenen Transaktionskosten wurden von der EU-Verwaltungsgesellschaft, Amundi Luxembourg S.A., getragen. Aus diesem Grund sind keine Transaktionskosten in den einzelnen Teilsondervermögen angefallen und mit der Pauschalgebühr abgegolten.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Teilsondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 5,72%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 998.746,09 EUR.

Angaben zu den Kosten

Die EU-Verwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Teilsondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die EU-Verwaltungsgesellschaft zahlt keine Vergütung an Vermittler.

Das Teilsondervermögen hat im Geschäftsjahr folgende Investmentanteile mit ihren entsprechenden Verwaltungsvergütungen gehalten:

LU2611732046	AIS Amundi DAX	0,08%
LU2572257397	AIS-MSCI PA.ESG CL.NZ AMB.CTB	0,45%
DE000ETF9074	Amundi - Amundi MDAX ESG II UCITS ETF	0,30%
LU1931975152	Amundi I.S.-A.PRIM.EURO GOVIES	0,05%
DE000ETF9603	Amundi STOXX Europe 600 ESG II UCITS ETF	0,19%
DE0002635265	iShar.Pfandbriefe UCITS ETF DE	0,10%
LU0378438732	Lyxor Core DAX (DR) UCITS ETF	0,08%
LU2082999306	Lyxor IF-Lyx.Sma.Overn.Return	0,10%
LU1650487926	MUL Amundi EUR GovBond 1-3Y	0,15%
LU0496786657	MUL Amundi S&P 500 II UCITS ETF	0,05%
LU2573966905	MUL-Amu.MSCI EMER.MAR.II ETF	0,14%
LU0321463506	Xtr.II iBoxx Ger.Cov.Bd Swap	0,15%

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne

einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zu Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/2365

Im Geschäftsjahr wurden keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2015/2365 abgeschlossen.

Information zur "Voting Rights Policy"

Die Stimmrechtsrichtlinie von Amundi gilt für den Fonds.

Offenlegung gemäß Art. 7 Offenlegungsverordnung:

Während des Berichtszeitraums beachtete die Gesellschaft für den Teilfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („Principal Adverse Impacts“ = PAI) dergestalt, dass der Indikator Nummer 14 „Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)“ des Anhangs 1, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 im Rahmen der Investitionsentscheidungen berücksichtigt wurde. Dies erfolgte über die normative Ausschlusspolitik der Amundi-Gruppe; konkret: Vermögensgegenstände (i) von Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf oder der Lagerung von chemischen, biologischen und abgereicherten Uranwaffen beteiligt sind sowie (ii) von Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf, der Lagerung oder der Erbringung von Dienstleistungen für bzw. von Antipersonenminen und Streubomben, die nach den Verträgen von Ottawa und Oslo verboten sind, beteiligt sind, waren zum Erwerb für den Teilfonds ausgeschlossen.

Erklärung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben zur Vergütung gemäß KAGB § 101 (4) 1.-5.:

VERGÜTUNGSRICHTLINIEN UND VERGÜTUNGSPRAXIS

Die Vergütungsrichtlinie von Amundi Luxembourg S.A. steht im Einklang mit den Anforderungen der am 18. März 2016 in Kraft getretenen Europäischen Verordnung 2014/91/EU, die im Luxemburger Gesetz vom 10. Mai 2016 umgesetzt wurden.

Die Vergütungsrichtlinie basiert auf der Rahmenordnung für Vergütungen der Unternehmensgruppe Amundi und wird jährlich vom Verwaltungsrat von Amundi Luxembourg S.A. überprüft und genehmigt. Die Richtlinie unterliegt einer jährlichen unabhängigen Prüfung durch den internen Compliance-Bereich die, jeweils im vierten Quartal durchgeführt wird. In den wichtigsten Entwicklungen des Jahres 2024 wurde die Vergütungspolitik mit der "Amundi Ambition 2025" verknüpft und daher wurden ESG-Kriterien und Nachhaltigkeitsrisiken hinzugefügt. Es gab keine weiteren wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik der Vorjahre. Die für 2024 geltende Vergütungspolitik wurde vom Verwaltungsrat von Amundi Luxembourg am 26. September 2024 genehmigt.

Der Vergütungsausschuss der Amundi-Gruppe prüft jährlich die Vergütungsrichtlinie der Gruppe. Die Überprüfung für das Jahr 2024 fand am 06. Februar 2024 statt.

Die Ziele der Vergütungsrichtlinie und der Vergütungspraktiken stehen im Einklang mit einem fundierten und wirksamen Risikomanagement und unterstützen dies, indem sie die Vergütung an langfristigen Ergebnissen und Risiken ausrichten, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Die Festvergütung steht in Zusammenhang mit den übernommenen Aufgaben, den erbrachten professionellen Dienstleistungen und dem Verantwortungsbereich und reflektiert den Grad der akademischen Ausbildung, das marktübliche Gehaltsniveau, die Erfahrung und die Kompetenzen, die für einzelne Positionen erforderlich sind, sowie das gezeigte Leistungsniveau. Die variable Vergütung soll eine nachhaltige langfristige Entwicklung der Verwaltungsgesellschaft und ein solides und wirksames System des Risikomanagements fördern. Bei der Zuerkennung einer variablen Vergütung wird die Leistung des Mitarbeiters, seines Geschäftsbereichs und der gesamten Amundi Group berücksichtigt und sie basiert sowohl auf finanziellen als auch auf nicht-finanziellen Kriterien. Amundi Luxembourg S.A. und die Unternehmensgruppe Amundi haben das gesamte identifizierte Personal definiert, das Befugnisse über die von Amundi verwalteten Fonds hat oder diese beeinflussen kann und das somit wahrscheinlich auf die Wertentwicklung oder das Risikoprofil unserer Fonds einwirken kann.

HÖHE DER ZUERKANNTEN VERGÜTUNG

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Luxembourg S.A. ist zum 31.12.2024 die Verwaltungsgesellschaft oder der Verwalter alternativer Anlagefonds verschiedener übergreifender OGAW und alternativer Anlagefonds.

Amundi Luxembourg S.A. zahlte seinen Mitarbeitern im Laufe des Geschäftsjahrs 2024 folgende Gesamtvergütung in Euro:

	Zahl der Begünstigten	Festvergütung	Variable Vergütung	Total
Mitarbeiter	106	9,237,821.73	1,719,726.79	10,957,548.52
Davon				
Identifizierte Mitarbeiter	10	1,370,331.15	699,980.79	2,070,311.94
Alle sonstigen Mitarbeiter	96	7,867,490.58	1,019,746.00	8,887,236.58

Die oben genannten Zahlen der Gesamtvergütung beziehen sich auf Aktivitäten im Hinblick auf alle verwalteten Fonds. Mitarbeiter von Amundi Luxembourg S.A. und der Unternehmensgruppe Amundi, die in den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft berufen werden, verzichten bezüglich aller verwalteten Fonds auf jegliche Vergütungsansprüche. Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft erhalten keine Beträge, die direkt vom OGAW oder AIF gezahlt werden, auch keine Gewinnbeteiligung und Performancegebühren.

VERGÜTUNG DES AUSLAGERUNGSUNTERNEHMENS

Amundi Asset Management ist der Investmentmanager des OGAW Amundi Multi-Asset Portfolio.

Der Anteil der aus der Verwaltung dieses Fonds resultierenden Gesamtbezüge der identifizierten Mitarbeiter betrug 8,208 EUR, davon 3,600 EUR in der festen Vergütung und 4,608 EUR in der variablen Vergütung. Der auf die Verwaltung des OGAW Amundi entfallende Anteil der Gesamtbezüge der Mitarbeiter belief sich auf 42,942 EUR, davon 30,111 EUR in der festen Vergütung und 12,831 EUR in der variablen Vergütung. Im Jahr 2024 beschäftigte Amundi Asset Management insgesamt 1,988 Mitarbeiter von denen 109 Mitarbeiter identifizierte Mitarbeiter (*) waren.

(*) Geschäftsleitung der Gesellschaft, Mitarbeiter deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter („risikorelevante Mitarbeiter“ oder „Risktaker“)

Luxemburg, den 09.12.2025

Amundi Luxembourg S.A

Amundi Multi-Asset Portfolio Offensive UCITS ETF

Vermögensübersicht zum 30. September 2025

	Kurswert in EUR	Kurswert in EUR	% des Teilsonderver- mögens
I. Vermögensgegenstände		31.792.623,93	100,06
1. Investmentanteile		31.781.294,74	100,02
- Deutschland	7.494.942,45		23,59
- Luxemburg	24.286.352,29		76,43
2. Bankguthaben		11.329,19	0,04
II. Verbindlichkeiten		-18.601,25	-0,06
III. Wert des Teilsondervermögens		31.774.022,68	100,00 ¹⁾

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Amundi Multi-Asset Portfolio Offensive UCITS ETF

Vermögensaufstellung zum 30. September 2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Teilsondervermögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Investmentanteile									
Gruppeneigene Investmentanteile									
LU2611732046	AIS Amundi Core DAX	ANT		10.465	3.983	1.800	EUR 182,208	1.906.805,67	6,00
LU2611732475	AIS Amundi SDAX	ANT		10.302	3.940	510	EUR 132,828	1.368.395,09	4,31
LU2572257397	AIS-MSCI PA.ESG BROAD TRANSIT.	ANT		56.952	22.613	2.762	EUR 67,759	3.859.014,21	12,15
LU0496786657	Amundi Core S Plus P 500 Swap UCITS ETF	ANT		54.083	19.886	5.472	EUR 58,721	3.175.781,40	9,99
DE000ETF9074	Amundi MDAX ESG II UCITS ETF	ANT		13.084	5.050	646	EUR 139,110	1.820.112,62	5,73
DE000ETF9603	Amundi STOXX Europe 600 ESG II UCITS ETF	ANT		81.879	29.442	4.668	EUR 55,199	4.519.614,36	14,22
DE000ETF9082	Amundi TecDAX UCITS ETF	ANT		44.028	16.097	2.244	EUR 26,238	1.155.215,47	3,64
LU2197908721	M.U.L.-Amundi Nasdaq-100 UC.ETF	ANT		15.050	5.486	1.271	EUR 222,084	3.342.365,48	10,52
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF	ANT		124.831	45.394	9.915	EUR 24,342	3.038.611,24	9,56
LU2573966905	MUL-Amu.MSCI EMER.MAR.II ETF	ANT		88.016	32.497	4.464	EUR 50,860	4.476.486,28	14,09
LU2970735911	MUL-Amundi EUR HY Corp.Bond	ANT		308.191	308.191	0	EUR 10,120	3.118.892,92	9,82
Summe Gruppeneigene Investmentanteile							EUR	31.781.294,74	100,02
Summe Wertpapiervermögen							EUR	31.781.294,74	100,02
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	11.329,19	0,04
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle		EUR		11.273,99			% 100,000	11.273,99	0,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
Verwahrstelle		USD		64,75			% 100,000	55,20	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-18.601,25	-0,06
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung		EUR		-18.601,25				-18.601,25	-0,06
Wert des Teilsondervermögens							EUR	31.774.022,68	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	164,45	
Umlaufende Anteile							STK	193.216	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Teilsondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse per 30.09.2025

Devisenkurse (in Mengennotiz)

30.09.2025

US-Dollar (USD) 1,1750 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
LU1109942653	Xtr.II EUR H.Yield Corp.Bond	ANT	67.402	189.559	

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich
für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis zum 30.09.2025

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Erträge			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		2.475,09	0,013
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		104,78	0,001
davon: Zinsen auf erstattete Quellensteuern	104,78		0,001
3. Erträge aus Investmentanteilen		590.442,01	3,056
4. Sonstige Erträge		118,97	0,001
davon: Sonstiges	118,97		0,001
Summe der Erträge		593.140,85	3,070
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahme		-76,36	0,000
2. Verwaltungsvergütung		-75.081,08	-0,389
Summe der Aufwendungen		-75.157,44	-0,389
III. Ordentlicher Nettoertrag		517.983,41	2,681
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		532.594,54	2,756
2. Realisierte Verluste		-100.394,33	-0,520
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		432.200,21	2,237
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		950.183,62	4,918
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.615.484,19	8,361
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		161.000,21	0,833
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.776.484,40	9,194
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.726.668,02	14,112

Entwicklung des Teilsondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Teilsondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		20.288.288,58
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		-318.338,05
2. Mittelzufluss (netto)		9.299.014,56
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	10.298.940,84	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-999.926,28	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-221.610,43
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.726.668,02
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	1.615.484,19	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	161.000,21	
II. Wert des Teilsondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		31.774.022,68

Verwendung der Erträge des Teilsondervermögens

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		2.498.636,02	12,932
1. Vortrag aus dem Vorjahr		1.548.452,40	8,014
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		950.183,62	4,918
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		1.980.817,14	10,252
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,000
2. Vortrag auf neue Rechnung		1.980.817,14	10,252
III. Gesamtausschüttung		517.818,88	2,680
1. Endausschüttung		517.818,88	2,680

1) Durch Rundung bei der Berechnung können sich geringfügige Differenzen ergeben.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Teilsondervermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024/2025	31.774.022,68	164,45
2023/2024	20.288.288,58	151,41
2022/2023	17.984.333,95	134,82
2021/2022	15.477.547,75	122,94

Amundi Multi-Asset Portfolio Offensive UCITS ETF

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Im Geschäftsjahr sind keine Derivategeschäfte abgeschlossen worden.

Sonstige Angaben

Amundi Multi-Asset Portfolio Offensive UCITS ETF
International Security Identification Number (ISIN)

Anteilwert	EUR	DE000ETF7037	164,45
Umlaufende Anteile	STK		193.216
Anleger		Private und institutionelle Anleger	
Aktueller Ausgabeaufschlag	%		3,00
Aktueller Rücknahmeabschlag	%		3,00
Mindeststückelung	Anteil		1,00
Verwaltungsvergütung p. a.	%		0,25
Ertragsverwendung			ausschüttend

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

100,02

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Geschäftsjahres sowie zum Berichtsstichtag per 30.09.2024 grundsätzlich zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Im Geschäftsjahr sowie zum Berichtsstichtag per 30.09.2024 wurden die folgenden Vermögensgegenstände nicht zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs bewertet:

Bankguthaben und sonst. Vermögensgegenstände	zum Nennwert
Verbindlichkeiten	zum Rückzahlungsbetrag
Fremdwährungsumrechnung	auf Basis der Closing Spot-Kurse von WM Company / Reuters

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 (1) Nr.3 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen (vor Ertragsausgleich):

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angefallenen sonstigen Erträge setzten sich zusammen aus:

Gutschrift bezahlten CSDR-Gebühren	EUR	100,22
------------------------------------	-----	--------

Gesamtkostenquote (in %)

0,49

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Teilsondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Teilsondervermögens aus.

Pauschalgebühren gem. § 101 (2) Nr. 2 KAGB

Die Gesellschaft erhält aus dem jeweiligen Teilsondervermögen eine im Besonderen Teil beschriebene Kostenpauschale (die „Pauschalgebühr“), die für die verschiedenen Anteilklassen unterschiedlich sein kann. Einzelheiten zu den Vergütungen und Aufwendungenserstattungen, mit denen das jeweilige Teilsondervermögen belastet wird, kann dem jeweiligen Besonderen Teil des Verkaufsprospektes sowie den AAB und BAB entnommen werden. Die Pauschalgebühr wird nach dem durchschnittlichen täglichen Nettoinventarwert der Anteilklasse der jeweiligen Teilsondervermögen berechnet und ist jeweils monatlich oder vierteljährlich nachträglich zu zahlen. Mit der Pauschalgebühr sind alle Leistungen der Gesellschaft und Dritter (z.B. Verwahrstelle, Abschlussprüfer, usw.) abgegolten, soweit nicht im Folgenden etwas Abweichendes geregelt ist.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich

Pauschalgebühren gem. § 101 (2) Nr. 2 KAGB (absolut)	EUR	75.081,08
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft	%	44,75
Davon für die Verwahrstelle	%	26,23
Davon für Dritte	%	29,02

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Teilsondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden gem.§ 101 (2) Nr. 4 KAGB

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen kein Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Transaktionskosten

EUR

0,00

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die im abgelaufenen Berichtsjahr angefallenen Transaktionskosten wurden von der EU-Verwaltungsgesellschaft, Amundi Luxembourg S.A., getragen. Aus diesem Grund sind keine Transaktionskosten in den einzelnen Teilsondervermögen angefallen und mit der Pauschalgebühr abgegolten.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Teilsondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Angaben zu den Kosten

Die EU-Verwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Teilsondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die EU-Verwaltungsgesellschaft zahlt keine Vergütung an Vermittler.

LU2611732475	AIS Amundi SDAX	0,70%
LU2572257397	AIS-MSCI PA.ESG BROAD TRANSIT.	0,45%
LU0496786657	Amundi Core S Plus P 500 Swap UCITS ETF	0,05%
DE000ETF9074	Amundi MDAX ESG II UCITS ETF	0,30%
DE000ETF9603	Amundi STOXX Europe 600 ESG II UCITS ETF	0,19%
DE000ETF9082	Amundi TecDAX UCITS ETF	0,40%
LU2197908721	M.U.L.-Amundi Nasdaq-100 UC.ETF	0,22%
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF	0,30%
LU2573966905	MUL-Amu.MSCI EMER.MAR.II ETF	0,14%
LU2970735911	MUL-Amundi EUR HY Corp.BondFonds	0,15%
LU1109942653	Xtr.II EUR H.Yield Corp.Bond	0,20%

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zu Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/2365

Im Geschäftsjahr wurden keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2015/2365 abgeschlossen.

Information zur "Voting Rights Policy"
Die Stimmrechtsrichtlinie von Amundi gilt für den Fonds.

Offenlegung gemäß Art. 7 Offenlegungsverordnung:

Während des Berichtszeitraums beachtete die Gesellschaft für den Teilfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („Principal Adverse Impacts“ = PAI) dergestalt, dass der Indikator Nummer 14 „Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)“ des Anhangs 1, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 im Rahmen der Investitionsentscheidungen berücksichtigt wurde. Dies erfolgte über die normative Ausschlusspolitik der Amundi-Gruppe; konkret: Vermögensgegenstände (i) von Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf oder der Lagerung von chemischen, biologischen und abgereicherten Uranwaffen beteiligt sind sowie (ii) von Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf, der Lagerung oder der Erbringung von Dienstleistungen für bzw. von Antipersonenminen und Streubomben, die nach den Verträgen von Ottawa und Oslo verboten sind, beteiligt sind, waren zum Erwerb für den Teilfonds ausgeschlossen.

Erklärung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben zur Vergütung gemäß KAGB § 101 (4) 1.-5.:

VERGÜTUNGSRICHTLINIEN UND VERGÜTUNGSPRAXIS

Die Vergütungsrichtlinie von Amundi Luxembourg S.A. steht im Einklang mit den Anforderungen der am 18. März 2016 in Kraft getretenen Europäischen Verordnung 2014/91/EU, die im Luxemburger Gesetz vom 10. Mai 2016 umgesetzt wurden.

Die Vergütungsrichtlinie basiert auf der Rahmenordnung für Vergütungen der Unternehmensgruppe Amundi und wird jährlich vom Verwaltungsrat von Amundi Luxembourg S.A. überprüft und genehmigt. Die Richtlinie unterliegt einer jährlichen unabhängigen Prüfung durch den internen Compliance-Bereich die, jeweils im vierten Quartal durchgeführt wird. In den wichtigsten Entwicklungen des Jahres 2024 wurde die Vergütungspolitik mit der "Amundi Ambition 2025" verknüpft und daher wurden ESG-Kriterien und Nachhaltigkeitsrisiken hinzugefügt. Es gab keine weiteren wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik der Vorjahre. Die für 2024 geltende Vergütungspolitik wurde vom Verwaltungsrat von Amundi Luxembourg am 26. September 2024 genehmigt.

Der Vergütungsausschuss der Amundi-Gruppe prüft jährlich die Vergütungsrichtlinie der Gruppe. Die Überprüfung für das Jahr 2024 fand am 06. Februar 2024 statt. Die Ziele der Vergütungsrichtlinie und der Vergütungspraktiken stehen im Einklang mit einem fundierten und wirksamen Risikomanagement und unterstützen dies, indem sie die Vergütung an langfristigen Ergebnissen und Risiken ausrichten, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Die Festvergütung steht in Zusammenhang mit den übernommenen Aufgaben, den erbrachten professionellen Dienstleistungen und dem Verantwortungsbereich und reflektiert den Grad der akademischen Ausbildung, das marktübliche Gehaltsniveau, die Erfahrung und die Kompetenzen, die für einzelne Positionen erforderlich sind, sowie das gezeigte Leistungsniveau. Die variable Vergütung soll eine nachhaltige langfristige Entwicklung der Verwaltungsgesellschaft und ein solides und wirksames System des Risikomanagements fördern. Bei der Zuerkennung einer variablen Vergütung wird die Leistung des Mitarbeiters, seines Geschäftsbereichs und der gesamten Amundi Group berücksichtigt und sie basiert sowohl auf finanziellen als auch auf nicht-finanziellen Kriterien. Amundi Luxembourg S.A. und die Unternehmensgruppe Amundi haben das gesamte identifizierte Personal definiert, das Befugnisse über die von Amundi verwalteten Fonds hat oder diese beeinflussen kann und das somit wahrscheinlich auf die Wertentwicklung oder das Risikoprofil unserer Fonds einwirken kann.

HÖHE DER ZUERKANNTEN VERGÜTUNG

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Luxembourg S.A. ist zum 31.12.2024 die Verwaltungsgesellschaft oder der Verwalter alternativer Anlagefonds verschiedener übergreifender OGAW und alternativer Anlagefonds.

Amundi Luxembourg S.A. zahlte seinen Mitarbeitern im Laufe des Geschäftsjahrs 2024 folgende Gesamtvergütung in Euro:

	Zahl der Begünstigten	Festvergütung	Variable Vergütung	Total
Mitarbeiter	106	9,237,821.73	1,719,726.79	10,957,548.52
Davon				
Identifizierte Mitarbeiter	10	1,370,331.15	699,980.79	2,070,311.94
Alle sonstigen Mitarbeiter	96	7,867,490.58	1,019,746.00	8,887,236.58

Die oben genannten Zahlen der Gesamtvergütung beziehen sich auf Aktivitäten im Hinblick auf alle verwalteten Fonds. Mitarbeiter von Amundi Luxembourg S.A. und der Unternehmensgruppe Amundi, die in den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft berufen werden, verzichten bezüglich aller verwalteten Fonds auf jegliche Vergütungsansprüche. Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft erhalten keine Beträge, die direkt vom OGAW oder AIF gezahlt werden, auch keine Gewinnbeteiligung und Performancegebühren.

VERGÜTUNG DES AUSLAGERUNGSUNTERNEHMENS

Amundi Asset Management ist der Investmentmanager des OGAW Amundi Multi-Asset Portfolio.

Der Anteil der aus der Verwaltung dieses Fonds resultierenden Gesamtbezüge der identifizierten Mitarbeiter betrug 8,208 EUR, davon 3,600 EUR in der festen Vergütung und 4,608 EUR in der variablen Vergütung. Der auf die Verwaltung des OGAW Amundi entfallende Anteil der Gesamtbezüge der Mitarbeiter belief sich auf 42,942 EUR, davon 30,111 EUR in der festen Vergütung und 12,831 EUR in der variablen Vergütung. Im Jahr 2024 beschäftigte Amundi Asset Management insgesamt 1,988 Mitarbeiter von denen 109 Mitarbeiter identifizierte Mitarbeiter (*) waren.

(*) Geschäftsleitung der Gesellschaft, Mitarbeiter deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter („risikorelevante Mitarbeiter“ oder „Risktaker“)

Luxemburg, den 09.12.2025

Amundi Luxembourg S.A

Amundi Multi-Asset Portfolio

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Amundi Luxembourg S.A.

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresberichte der Teilsondervermögen Amundi Multi-Asset Portfolio UCITS ETF, Amundi Multi-Asset Portfolio Defensive UCITS ETF und Amundi Multi-Asset Portfolio Offensive UCITS ETF der Umbrella-Konstruktion Amundi Multi-Asset Portfolio – bestehend aus dem zusammengefassten Tätigkeitsbericht für die Teilsondervermögen für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, den Vermögensübersichten und den Vermögensaufstellungen zum 30. September 2025, den Ertrags- und Aufwandsrechnungen, den Verwendungsrechnungen, den Entwicklungsrechnungen für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie den vergleichenden Übersichten über die letzten drei Geschäftsjahre, den Aufstellungen der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und den Anhängen – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die beigefügten Jahresberichte aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglichen es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen der Teilsondervermögen zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der Jahresberichte in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresberichte“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Amundi Luxembourg S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu den Jahresberichten zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Jahresberichte

Die gesetzlichen Vertreter der Amundi Luxembourg S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung der Jahresberichte, die den deutschen Vorschriften des KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entsprechen und dafür, dass die Jahresberichte es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglichen, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen der Teilsondervermögen zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung der Jahresberichte zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern sind.

Bei der Aufstellung der Jahresberichte sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung der Teilsondervermögen wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung der Jahresberichte die Fortführung der Teilsondervermögen zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Teilsondervermögen, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresberichte

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresberichte als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu den Jahresberichten beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresberichte getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern in den Jahresberichten, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung der Jahresberichte relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Amundi Luxembourg S.A. bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Amundi Luxembourg S.A. bei der Aufstellung der Jahresberichte angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung der Teilsondervermögen aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben in den Jahresberichten aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Teilsondervermögen nicht fortgeführt werden.
- beurteilen wir Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresberichte insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob die Jahresberichte die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellen, dass die Jahresberichte es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglichen, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen der Teilsondervermögen zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Eschborn/Frankfurt am Main, 09. Dezember 2025

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kruse
Wirtschaftsprüfer

Lattwein
Wirtschaftsprüfer